



Herzlich Willkommen zur Kantonalen IIZ-Tagung 2023

Regierungsrat Damian Meier

Vorsteher Departement des Innern

Hubert Helbling
Vorsteher Amt für Arbeit
Vorsitzender der IIZ-Steuerungsgruppe

Aufbau der IIZ im Kanton Schwyz

- IIZ- Steuerungsgruppe
- IIZ-Arbeitsgruppe
- IIZ-Koordinationsstelle

IIZ-Steuerungsgruppe strategische Ebene



Hubert Helbling
Vorsitz IIZ-Steuerungsgruppe
Vorsteher Amt für Arbeit



Janina Baruth
Vorsteherin Amt für Berufs-,
Studien- und Laufbahnberatung



Oscar Seger
Vorsteher Amt für Berufsbildung



Roger Andermatt
Geschäftsleiter VSZGB



Andreas Dummermuth
Geschäftsleiter
Ausgleichskasse / IV-Stelle SZ



Martina Trütsch
Vorsteherin Amt für Gesundheit
und Soziales



Markus Blättler
Vorsteher Amt für Migration

IIZ-Arbeitsgruppe operative Ebene



Sandra Leutenegger
IIZ-Koordinatorin und Vorsitz



Jeanette Stalder Muff
Soziales und Gesellschaft
Küssnacht



Martin Langenegger
IV-Stelle Schwyz



Rahel Emmenegger
Berufs-, Studien- und Laufbahn



Patrick Schertenleib
Amt für Gesundheit und Soziales



Markus Cott
Amt für Migration



Liridona Hoti
IIZ-Koordinatorin und Vorsitz



Brigitte Kienast
Triaplus AG / APP



Reto Linder
RAV Lachen



Monika Telli
Amt für Arbeit



Cornelia Fleischmann
Abteilung Soziales Lachen



Roger Sigrist
Amt für Berufsbildung



Pia Roggo
Pro Infirmis Uri Schwyz Zug



Manuela Würsch
RAV Goldau

IIZ-Koordinationsstelle



Sandra Leutenegger
IIZ-Koordinatorin



Liridona Hoti
IIZ-Koordinatorin

Inputreferat

Ein systemischer Blick auf die berufliche
Integration

Prof. Dr. Martin Hafen

Dozent an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit

Ein systemischer Blick auf die berufliche Integration



- *Referat anlässlich der Kantonalen IIZ-Tagung «Weiterbilden – Informieren – Vernetzen» Schwyz, 23. März 2023*

Zentrale Inhalte des Referats

Systemtheoretische Vorbemerkungen

«Mehrfach belastete Junge»

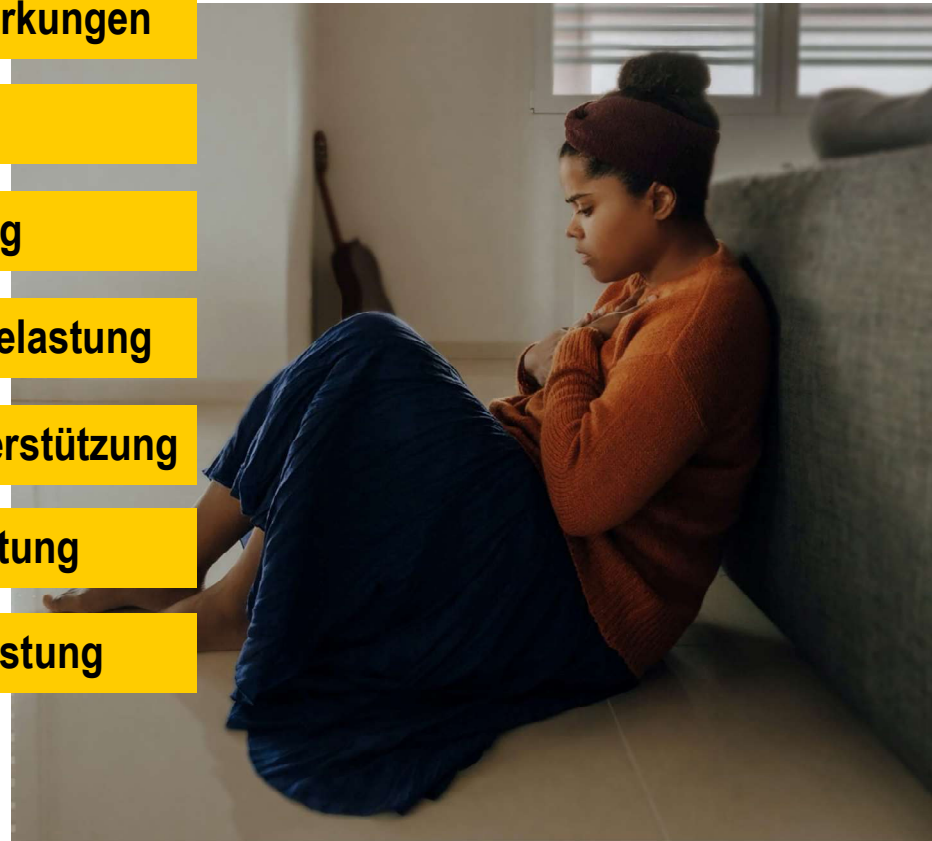
Folgen der Mehrfachbelastung

Unterstützung bei Mehrfachbelastung

Voraussetzungen für die Unterstützung

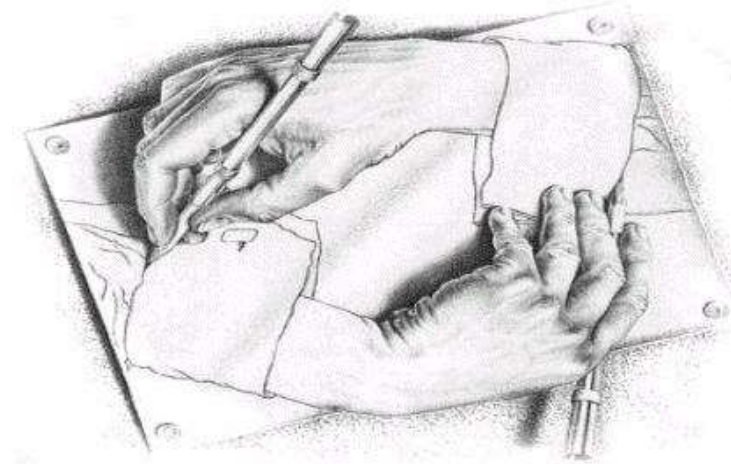
Ursachen von Mehrfachbelastung

Prävention von Mehrfachbelastung



Ein systemischer Blick auf die berufliche Integration

Systemtheoretische Vorbemerkungen



Der Systembegriff in der Systemtheorie

System als Differenz von System und Umwelt

biologische, psychische und soziale Systeme



Das Prinzip der Selbstorganisation

Systemstrukturen und Selbstorganisation

Systemstruktur als Basis für Information

Die Konstruktion von Wirklichkeit



Das Verhältnis von Mensch und Gesellschaft

Inklusion und Exklusion

Die Relevanz des Menschen in der Kommunikation

Person und soziale Adresse als Strukturen

Die soziale Konstruktion des Menschen

Vom Individuum zum «Dividuum»

Die Fragmentierung der sozialen Adresse

Inklusionsfähigkeit und Inklusionsbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Psyche



«Mehrfach belastete Junge» – systemtheoretisch

Zusammenspiel von sozialen, psychischen
und/oder körperlichen Problemen

«Mehrfachbelastung» als soziale Konstruktion
individualisierend, defizitorientiert, kontingent



Die Folgen der Mehrfachbelastung

Reduktion der Inklusionsfähigkeit
Erwerbsarbeit und weiterführende Bildung

Mehrfachbelastung und Inklusionsprobleme
Zwei Probleme in Wechselwirkung

Die Kumulation von Exklusionsproblemen
und ihre Auswirkungen auf die Psyche

Der konstante Druck zur Selbstoptimierung
als lebensgeschichtliche Konstante



Die Unterstützung bei Mehrfachbelastung

Interprofessionelle/-institutionelle Zusammenarbeit
Integration der fragmentierten sozialen Adressen

Casemanagement als methodischer Zugang
Koordination der passenden Angebote

Vernetzung der professionellen Akteure
horizontal und vertikal

Die Bedeutung der politisch-strategischen Ebene
Intersektorale Verantwortung für IIZ/IPZ und CM



Voraussetzungen für eine gelingende Unterstützung

Erweiterung der Zielsetzungen des CM
Unterstützung bei anderen Lebensproblemen

Aufbau einer Vertrauensbeziehung
Die Verletzlichkeit von mehrfach belasteten Jugendlichen

Konsequente Ressourcenorientierung
Stärkung der Selbstwertgefühls

Stärkung der Orientierungskompetenz
Förderung des Kohärenzgefühls

Förderung der Problemlösefähigkeit
Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung



Ursachen von Mehrfachbelastung/Inklusionsproblemen

Die Entwicklung der Erwerbsarbeit
Digitalisierung und Beschleunigung

Unzureichende Frühe Förderung
die Vererbung von Armut

Das anachronistische Schulsystem
Verstärkung der sozialen Ungleichheit

Die wachsende sozioökonomische Ungleichheit
Ungleichgewicht an Belastungen und Ressourcen



Prävention von Mehrfachbelastung/Inklusionsproblemen

Familienpolitik, Bildungspolitik, Sozialpolitik
mit dem Ziel der Reduktion sozialer Ungleichheit

Prinzipien von IIZ/IPZ und CM ab Geburt
Intersektorale politisch-strategische Verantwortung

Abschied von der Vollerwerbsgesellschaft
Das Bedingungslose Grundeinkommen als Alternative?



Abschliessende Bemerkungen

Eine auf Vertrauen basierende Unterstützung ist für die Jugendlichen eine grosse Hilfe.

Strukturell braucht es eine systematisierte IIZ und institutionalisiertes Casemanagement.

Voraussetzung für diese Systematisierung ist eine intersektoral abgestützte Strategie.

Grundsätzliche Verbesserungen sind wohl nur durch die Reduktion sozialer Ungleichheit und die Abkehr vom Ideal der Vollerwerbersgesellschaft zu erreichen.

Danke für die Aufmerksamkeit



Literatur

- Fuchs, P. (1997): Adressabilität als Grundbegriff der soziologischen Systemtheorie. Soziale Systeme, Zeitschrift für soziologische Theorie 3, 1997, Heft 1: 57-79.
- Fuchs, P. (2003). Der Eigen-Sinn des Bewußtseins. Die Person, die Psyche, die Signatur. Bielefeld: transcript.
- Fuchs, P. (2005). Die Form des Körpers. In: M. Schroer (Hrsg.), Soziologie des Körpers (S. 48-72). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hafen, M. (2011). Inklusion und soziale Ungleichheit. Systemische Soziale Arbeit – Journal der dgssa 2 + 3, Netzwerke, Systemtheorie und Soziale Arbeit, 2011, S. 75-92
- Hafen, M. (2013): Grundlagen der systemischen Prävention. Ein Theoriebuch für Lehre und Praxis. Zweite, vollständig überarbeitete Auflage. Heidelberg: Carl Auer
- Hafen, M. (2014): ‚Better Together‘ - Prävention durch Frühe Förderung. Präventionstheoretische Verortung der Förderung von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren. 2., umfassend überarbeitete Version des Schlussberichts zuhanden des Bundesamtes für Gesundheit. Luzern: Hochschule Luzern.
- Hafen, M. (2015). Exklusion – systemtheoretisch. Ein Konzept an der Schnittstelle von Individuum und Gesellschaft. SozialAktuell, 3, 14-16.
- Luhmann, N. (1994). Soziale Systeme – Grundriss einer allgemeinen Theorie (5. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann, N. (1997). Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt an Main: Suhrkamp.
- Marmot, M. (2010). Fair Society, Healthy Lives. The Marmot Review. Strategic review of health inequalities in england post-2010. www.ucl.ac.uk/marmotreview.
- Mittelmark, Maurice B. et al. (2022). The Handbook of Salutogenesis. Second Edition. Springer open book. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-79515-3>
- Schaffner, D.; Heeg, R.; Chamakalayil, L. & Schmid, M. (2021). Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Mehrfachproblematiken an den Nahtstellen I und II. Beiträge zur Sozialen Sicherheit. Forschungsbericht Nr. X/JJ. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

Workshops
14.45 – 15.30 Uhr
15.45 – 16.30 Uhr

Workshop	Raum
1 - Psychische Gesundheit und berufliche (wieder) Eingliederung	im Plenum
2 - Pro Infirmis - Sozialberatung vernetzt: Systemische Zusammenarbeit anhand eines Fallbeispiels	Zimmer 1 + 2
3 - IV-Versicherungsgeschäft: Abläufe, Zusammenhänge, Stolpersteine im Prozess	Zimmer 4
4 - Berufsberatung IV-Stelle Schwyz und BSLB/BIZ Goldau Weichenstellen bei Jugendlichen - (Lehr)Stellensuche	Zimmer 8
5 - RAV / Sozialamt / IV: Die IIZ im Kanton Schwyz: Fallbeispiele aus der Praxis für die Praxis	Zimmer 11 "Kapelle"

Kaffeepause



Rückblick

Danke !



Networking Apéro riche

Antje von Euw
Kursleiterin Gastronomie Fachstelle Bildung SZ
und ihr Team



... coming soon

Von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Theaterstück "Formular:CH",
gelebte Diversität im Arbeitsalltag**